Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 717.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 14. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. Oktober. Der Kaiser von Rußland, welcher im Laufe des heutigen Vormittags mit dem Großfürsten Georg das Charlottenburger Mausoleum besuchte, dort am Grabe des hochseligen Kaiser Wilhelm I. einen Lorbeerkranz mit weißen Rosen niederlegte, wohnte nach der Rückkehr der Messe in der Botschaftskapelle bei. Gegen 12 Uhr Mittags traf Se. Majestät der Kaiser Wilhelm in der Botschaft ein, worauf beide Majestäten in einem vierspännigen Galawagen, gefolgt vom Großfürsten Georg und den Ehrendienst, sich nach der Kaserne des Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments begaben. Um 12 Uhr fuhren die beiden Kaiser in den Kasernenhof des Regiments ein, wo die in Breitkolonne aufgestellten Bataillone des Regiments die Majestäten unter den Klängen der russischen Nationalhymne begrüßten. Nach Abschreiten der Front erfolgte der Parademarsch unter den Klängen des Alexandermarsches. Alsdann begaben sich beide Monarchen mit dem Gefolge, dem Ehrendienst und dem Offizierkorps in das Kasino und nahmen an der Frühstückstafel Platz; der Kaiser von Rußland zwischen Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm und Sr. K. H. dem Prinzen Albrecht. Den ersten Toast brachte der Regiments-Kommandeur auf den hohen Chef aus, indem er gleichzeitig den unterthänigsten Dank aussprach für die Gnade, welche der Kaiser Alexander dem Regimente heute wie von jeher bewiesen. Kurz darauf erhob sich der Kaiser von Rußland, dankte für die Einladung und toastete auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm, wobei der Zar mit Sr. Majestät, dem Prinzen Albrecht und dem Regiments-Kommandeur anstieß. Hierauf brachte Se. Majestät der Kaiser Wilhelm einen Toast auf die russische Armee aus, in welchem Allerhöchstderselbe etwa sagte: An einem Tage wie der heutige gezieme sich für ein Regiment mit so hervorragender Geschichte, welchem die Ehre zu Theil geworden, seinen hohen Chef bei sich zu sehen, an frühere Zeiten zu erinnern, der Zeiten zu gedenken, in welchen der hochselige Kaiser Wilhelm I. noch ein junger Herr war, im Kugelregen bei Bar sur Aube sich das Georgskreuz und die Chefstelle des Regiments Kaluga erwarb. Der Kaiser wies ferner auf die Tage hin, wo russische und preußische Truppen Schulter an Schulter fochten und bluteten, wie bei La Rothière und gedachte hierauf der Truppen, die Sebastopol tapfer vertheidigten, Plewna stürmten. Se. Majestät schloß: Wir trinken auf das Wohl der Kameraden von der russischen Armee. Die russische Armee lebe hoch! hoch! hoch!" Die Versammlung stimmte enthusiastisch ein. Alsdann erhob sich der Kaiser von Rußland und sagte in deutscher Sprache: „Ich trinke auf das Wohl Meines tapferen Grenadier-Regiments Alexander, Hurrah! Hurrah! Hurrah!" Kurz nach 2 Uhr Nachmittags war das Frühstück beendet, worauf der Zar und Kaiser Wilhelm nach der russischen Botschaft zurückfuhren. Se. Maj. der Kaiser Wilhelm fuhr gleich darauf nach dem Schloß, wohin der Kaiser von Rußland um 3 1/4 Uhr folgte, um sich von Ihrer Majestät der Kaiserin und alsdann von der Kaiserin Friedrich zu verabschieden. Darauf begab sich der Kaiser von Rußland direkt nach dem Lehrter Bahnhof, woselbst die Verabschiedung im Kaisersalon stattfand. Se. Maj. der Kaiser Wilhelm trug russische Uniform, der Kaiser von Rußland war in der Uniform des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments; zur Verabschiedung waren ferner erschienen die Prinzen Albrecht und Leopold, sowie die Generalität und der Ehrendienst. Die Verabschiedung beider Monarchen war sehr herzlich, beide Majestäten umarmten sich wiederholt. Der Kaiser von Rußland drückte den meisten Anwesenden die Hand. Um 4 Uhr 17 Minuten erfolgte die Abfahrt nach Ludwigslust.

Ludwigslust, 14. Oktober. Der Zar und der Großfürst Georg nebst Gefolge sind gestern Abend 8 Uhr 25 Minuten auf dem festlich geschmückten Bahnhofe hierselbst eingetroffen und vom Großherzog und sämmtlichen Fürstlichkeiten empfangen worden. Die Ehrenwache stellte das 17. Dragoner-Regiment. Die Musik spielte die russische Nationalhymne. Der Zar und die großherzoglichen Herrschaften fuhren im geschlossenen Wagen über die Schloßkoppel nach dem bengalisch erleuchteten Schloßplatz, lebhaft begrüßt von zahlreichem Publikum. Um neun Uhr fand Hoftafel statt. Morgen wird eine Hofjagd stattfinden.

München, 12. Oktober. Der Prinzregent hat die Anzeige des Generalvikars Rampf vom Tode des Erzbischofs Dr. von Steichele mit einem Beileidsschreiben beantwortet, in welchem er die treue Ergebenheit, Anhänglichkeit, hohe Gelehrsamkeit und Frömmigkeit des Verstorbenen betont, der im stillen Wirken unablässig für das Wohl der Erzdiözese besorgt gewesen sei, den er hochgeschätzt habe und dem er ein warmes Andenken in seinem Herzen bewahren werde.

Schweidnitz, 12. Oktober. Amtliches Wahlresultat der Landtagsersatzwahl im 6. Wahlkreis des Regierungsbezirks Breslau. Abgegeben wurden im Ganzen 409 Stimmen, davon erhielt Rittergutsbesitzer Freiherr v. Richthofen-Gräbersdorf (deutschkons.) 408, und Brauereibesitzer Thiel Striegau (deutschfreisinnig) 1 Stimme. Ersterer ist mithin gewählt.

Mainz, 12. Oktober. Der Pegelstand des Rheins ist hier 1,25; bei Mannheim war derselbe 3,94, heute 4,73. Der Oberrhein und Neckar steigen.

Oschatz, 12. Oktober. Amtliches Wahlresultat der Reichstagsersatzwahl im 11. sächsischen Wahlkreise (Wurzen-Oschatz). Im ganzen wurden abgegeben 15 664 Stimmen, davon erhielt Oberamtsrichter Dr. Giese in Oschatz (kons.) 8566, Kohlenwerkbesitzer Buchheim in Deditz (freis.) 4741 und Lithograph Günther in Volkmarsdorf (Soz.) 2354 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Wien, 13. Oktober. Nach einer Meldung der „Polit. Korresp." aus Belgrad hat die Regierung die Ausweisung des Korresp. des „Standard" und der „Daily News" wegen Verbreitung unwahrer und tendenziöser Nachrichten verfügt.

Der Sekretär der hiesigen griechischen Gesandtschaft, Nazos, ist mit der Vertretung des griechischen Gesandten in Berlin, Vlachos, betraut worden, welcher Letztere sich zu den Hochzeitsfeierlichkeiten nach Athen begiebt.

Klagenfurt, 13. Oktober. Von allen Seiten laufen Nachrichten von großen Ueberschwemmungen, Einsturz von Brücken, Zerstörung von Straßen und anderen Wasserschäden ein. Der Moellfluß ist höher als in 1882, und aller Verkehr ist unterbrochen. Kötschach im Gailthal ist nur durch Umlegung des Bachlaufs gerettet. Der Regen dauert noch fort.

Innsbruck, 13. Oktober. Infolge von heftigen Regengüssen sind Flüsse und Bäche im schnellen Steigen begriffen. An der Etsch haben bereits mehrere Dammbrüche stattgefunden, verschiedene Bahnstrecken sind theilweise überschwemmt, und der Verkehr ist mehrfach eingestellt. Mehrere Ortschaften sind gefährdet, der untere Theil von Trient steht unter Wasser. Einige Brücken sind weggeführt, andere beschädigt worden; auch auf den aerarischen Straßen ist der Verkehr theilweise eingestellt.

Innsbruck, 13. Oktober. Ueber die durch die heftigen Regengüsse der letzten Tage angerichteten Schäden wird weiter gemeldet, daß zwischen Branzoll und Aue der Bahndamm durchbrochen und in Folge dessen der Verkehr daselbst eingestellt ist, ebenso ist auf der Bahnstrecke Thal-Oberdrauburg der Verkehr unterbrochen. Infolge Materialabrutschung ist zwischen Gries und Brenner ein Geleise verschüttet, der Verkehr bleibt auf einem Geleise aufrecht erhalten.

Paris, 13. Oktober. König Milan besuchte gestern die Ausstellung. In der serbischen Abtheilung war dem Könige ein glänzender Empfang bereitet.

Madrid, 13. Oktober. Die spanische Korvette „Americo" ist bei Alicante gekentert. Die Besatzung ist gerettet.

Verona, 13. Oktober. Die Etsch ist im Fallen begriffen; man hofft, jede Gefahr ist beseitigt.

Palermo, 13. Oktober. Der Ministerpräsident Crispi ist mit den übrigen Ministern heute Nachmittag 4 Uhr hier eingetroffen und von der Bevölkerung mit lebhaften Kundgebungen begrüßt worden. Crispi dankte von dem Balkon des „Hotel des Palmes", woselbst er Absteigequartier genommen, für den ihm bereiteten Empfang und betonte, sein einziges Bestreben sei, dem Vaterlande zu dienen und Italien groß und glücklich zu machen. Die Stadt ist reich beflaggt.

Petersburg, 13. Oktober. Das „Journal de St. Petersbourg" berichtet über den warmen Empfang, welcher dem Kaiser Alexander von dem Berliner Hofe wie von der Bevölkerung Berlins bereitet worden ist, und bemerkt dazu, daß auf einen solchen Empfang vollkommen zu rechnen gewesen sei. Die Beziehungen zwischen den Höfen von Berlin und Petersburg trügen einen Charakter der Herzlichkeit, welche seit mehr als einem Jahrhundert nicht verleugnet worden sei, und in wirklich monarchischen Ländern hätten solche Beziehungen einen hohen politischen Werth und trügen wesentlich dazu bei, den Frieden zu befestigen und die Wohlfahrt der Völker zu sichern. Man könne die feste Hoffnung hegen, daß der gegenwärtige Besuch von glücklichen dauerhaften Folgen sein werde für die Konsolidirung des Friedens und der Wohlfahrt der beiden benachbarten Nationen. Schließlich hebt das genannte Blatt noch hervor, daß der ehrwürdige Reichskanzler der Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit seitens des Kaisers Alexander gewesen sei. — „Nowoje Wremja" erblickt in dem Trinkspruch des Kaisers Wilhelm bei dem Galadiner ein ernstes Zeichen für die Möglichkeit, die Gemüther zu beruhigen und den europäischen Frieden zu sichern.

Ludwigslust, 14. Oktober. Bei dem Galadiner saßen rechts neben dem Zaren die Großherzogin-Mutter und Großfürst Wladimir, links die Großherzogin Anastasia und Großfürst Georg. Dem Zaren gegenüber saßen der Großherzog, die Herzogin von Edinburg, die Großherzogin Marie und der Herzog von Edinburg. Im Verlaufe der Tafel toastete der Großherzog französisch auf das Wohl des Zarenpaars.

Rom, 14. Oktober. Gemäß dem Generalakte der Berliner Kongokonferenz hat Italien den Signatarmächten angezeigt, daß durch den Artikel 17 des neuen italienisch-aethiopischen Vertrages der Negus darin einwilligt, sich der italienischen Regierung zu bedienen, um über seine Beziehungen mit den anderen Staaten zu verhandeln.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Freifrau von Massenbach aus Filehne, Rechtsanwalt Voß aus Birnbaum, Landwirth Jordan aus Gr. Kreulsch, Ingenieur Papperitz aus Berlin, Fabrikant Rittinghausen aus Görlitz, die Rittergutsbesitzer Wolff aus Pietronke, Opitz mit Familie aus Lomnitz und v. Heydebrand und Frau aus Kl. Gutowy, Gutsbesitzer Graser aus Jaroschewo, Lehrer Joswig aus Zirke, die Kaufleute Bergmann aus Zella, Janowitz aus Wien, Fritsch aus Glogau, Fischbach, Danziger u. Wischer aus Berlin, Gerike aus Danzig, Hoffak aus Potsdam, Bantlin aus Straßburg, Feitler aus Paris, Bieber aus Köln, Beschmann aus Fürth, Eisenstädt aus Koschlau, Herzog, Goldstein und Michaelis aus Berlin, Engmann aus Prag, Niggl aus Dresden, Tischner aus Leipzig, Herzberg, Kückenthal, Blaustein, Loeser und Goldstein aus Berlin, Jagodzinski aus Inowrazlaw.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Gymnasiallehrer Dr. Hein u. Frau mit Familie aus Schloß Pinne, Rittergutsbesitzer Riehn aus Zaleste, Oberst-Lieutenant im 29. Inf.-Regt. Valentin aus Trier, Dr. Hanschke aus Breslau, Hauptmann v. Wedell aus Berlin, die Kaufleute Werthauer, Rittler und Herrenschmidt aus Berlin, Werner aus Charlottenburg, Drenkhahn und Reinelt aus Leipzig, Wachsner aus Breslau, Wendte aus Grünberg, Cohn aus Waldenburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Diesser aus Merseburg, Torgasch und Knoll aus Berlin, Weyland aus Hannover, Gutsbesitzer Krüger aus Schokken, Fabrikant Dickmann aus Solingen, Regierungs-Baumeister Claussen aus Zerkow, Ingenieur Hammdorf aus Cuxhaven, Inspektor Wolff aus Hamburg, Architekt Wildenow aus Breslau.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Kalkstein aus Mielcszyn, v. Brzeczinski aus Lęg, Norbel aus Wengerin, Norbel aus Wreschen, Graf Wodzinski aus Polen, die Kaufleute Zelazinski und Bruder aus Tremessen, Koscielski und Frau aus Wongrowitz, Kluz aus Krakau, Sedlazek aus Breslau, die Lehrer Kulerski aus Copot, Lehmann aus Krojanke, Przybylski aus Mogilno, Frau v. Rychlowska aus Dopiewo, Frau Knechtel aus Liszkowo, Literat Dr. Krzyzanowski aus Krakau, Rittmeister v. Waldow aus Czarnikau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Gräfin Kwilecka aus Kwilez, v. Chlapowska mit Sohn aus Rothdorf und v. Skarzynski aus Miedzianowo, Kujawska aus Bromberg, Salle aus Frankreich, Rechtsanwalt Szmyt aus Schroda, Zukowski mit Bruder aus Rußland, Frau Miaskowska aus Kalisch, Radomski aus Polen, die Kaufleute Urbanski aus Gnesen und Kohn aus Speyer, Propst Laudowicz aus Kwilcz.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Neustein aus Friedeberg, Kuntz und Frau Ziegel aus Schocken, Feuerstein und Ginsberg aus Breslau, Frau Baruch nnd Kaphan aus Schroda, Levin aus München, Dr. Cohn aus Znin.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Meyer aus Menden, Wintzer, Moses aus Berlin, Roßbach und Haas nebst Sohn aus Magdeburg, Levy aus Hamburg, Meyer aus Bromberg, Joachimsohn aus Breslau, Dietrich aus Thorn, Abrahamsohn aus Inowrazlaw, Schönfeld aus Köln a. Rh., Oelsner aus Breslau, Kube, Waelle, Glumke und Tormann aus Thorn, Kreisthierarzt Liesenberg und Referendar Michaelis aus Meseritz, Fabrikant Lüttge aus Hannover, Landwirth Michels aus Birkenfelde, Architekt Schultz und Frau aus Berlin, Lehrer Reinhardt aus Mülhausen und Arzt Nicolai aus Eisenfelde.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Molik aus Hannover, Croner aus Berlin, Hammer aus Wolkenberg, Richter aus Leipzig, Maschinenbauer Drescher aus Magdeburg, die Kultur-Ingenieure Kalinke aus Oppeln, Zimmer aus Ruda, Gerichtssekretär Michaelis aus Samter, Zahlmeister-Applikant Bellin aus Glogau, Steuer-Supernumerar Preis aus Hamburg, Lehrer Scholz aus Adelnau, die Landwirthe Lühl aus Büderick, Sandhovel aus Wesel, Harmel aus Rädom.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Popper aus Hildesheim, Lesser aus Berlin, Weimar aus Leipzig, Jordan u. Goldstücker aus Breslau, Sommerfeld aus Gertraudenhütte, Restaurateur v. Stach aus Brieg, Fabrikant Böhmer a. Spitzkunersdorf, Posthalter Szyminski aus Rogasen.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute M. Uhle aus Wronke, M. Baer, L. Karger, E. Rosenthal und R. Richter aus Berlin, O. Galster aus Remscheid, M. Westpohl aus Czyschen, M. Friedrich aus Waldenburg in Schlesien und Plaskuda aus Breslau, Fabrikant E. Aetnea aus Remscheid, Rittergutsbesitzer H. Dudai aus Sieroslaw und Rentier H. v Bremer aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Preßi aus Berlin, Brandt und Schwester aus Breslau, Egrick aus Pleschen, Malsch aus Steinbach, Chott aus Prag, Böhlke aus Stettin, Ingenieur Lübke und Frau aus Breslau, Beamter Majsnerowski aus Polen, Forstkandidat Metolski aus Krajkowo Forst, Ziegeleibesitzer Müller und Frau aus Elbing, Lehrer Görlich und Frau aus Posen, Fußgendarm Dregen aus Wilhelmsbrück, Landwirth Kittlaus aus Frankenberg.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Jungenbock aus Großschining, Hayn aus Berlin, Arnoldt aus Bentschen, Krause aus Dresden, Mich. Wolf aus Znin, Max Wolf aus Rogowo, Schmidt aus Berlin und Meißner aus Frankfurt, die Lehrer Wasche aus Laßmiaden und Otto aus Glogau, Maschinenbauer Klimmek aus Grätz, die Landwirthe Möllers aus Jarotschin und Schreiber aus Schwersenz, Künstler Lasker aus Düsseldorf.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,20, per März 19,80. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 17,00, per November 16,15, per März 16,75, Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 73,00, per Oktober 69,90, Mai 61,60.

Bremen, 12. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) höher, loco Standard white 6,65 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 251 bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 181¾ Gd.

Hamburg, 12. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—172, russischer loco ruhig, 106 bis 110. Hafer still. Gerste still. Rüböl, unverzollt fest, loco 69. Spiritus schwächer, per Oktober-Nov. 23¼ Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. — Kaffee sehr ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 6,80 Br., — Gd., per November-Dezember 6,80 Br., — Gd. Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 12. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,62½, per Dezember 12,00, per März 12,42½, per Mai 12,67½, — Flau.

Hamburg, 12. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 79, per Dezember 79, per März 76, per Mai 75¾. Behauptet.

Wien, 12. Oktbr. Weizen per Herbst 8,48 Gd., 8,53 Br., per Frühjahr 9,05 Gd., 9,07 Br. Roggen per Herbst 7,54 Gd., 7,56 Br., Frühjahr 7,74 Gd. 7,76 Br. Mais per Mai-Juni 5,59 Gd. 5,61 Br. Hafer per Herbst 7,32 Gd., 7,34 Br., per Frühahr 7,61 Gd., 7,63 Br.

Pest, 12. Oktbr. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Herbst 8,28 Gd. 8,30 Br., per Frühjahr 8,78 Gd., 8,80 Br. Hafer per Herbst 6,93 Gd., 6,95 Br., per Frühjahr 7,14 Gd., 7,16 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,16 Gd., 5,18 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Wetter: Schön.

Paris, 12. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,75, per November 22,80, per November-Febr. 22,90, per Januar-April 23,25. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,60. Mehl ruhig, per Oktober 53,00, per November 52,90, per Novemb.-Febr. 53,00, per Januar-April 52,90. — Rüböl behauptet, per Oktober 67,50, per November 68,00, per Novbr.-Dezember 68,25, per Januar-April 68,25. — Spiritus weichend, per Oktober 36,75, per November 37,00, per November-December 37,25, per Januar-April 38,75. Wetter: Bedeckt.

Paris, 12. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% matt, loco 28,25 à 28,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,30, per November 32,60, per Oktober-Januar 32,80, per Januar-April 33,80.

Havre, 12. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffe in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 9000 Sack, Santos 8000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 12. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffe good average Santos per Dezember 94,25, per März 92,25, per Mai 92,00. Behauptet.

Amsterdam, 12. Oktober. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 12. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 12. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. 193, per März 202. Roggen per Oktober 136 a 137, per März 142 a 143.

Antwerpen, 12. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen still. Roggen höher. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 12. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per Oktober 17⅛ Br., per November-Dezemb. 17¼ Br., per Januar-März 17 Br. Fest.

London, 12. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11¾ träge. Centrifugal Cuba —. Wetter: Schön.

London, 11. Oktober. Wollauktion. Wolle fest und gefragt.

Liverpool, 11. Oktober. Getreidemarkt. Weizen ½ bis 1 d. höher, Mehl und Mais fest. — Wetter: Schön.

Liverpool, 12. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 12. Oktober. Baumwolle. Umsatz 7600 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferuug matt.

Liverpool, 12. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 35/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 43/64 do., November-Dezember 5 41/64 do., Dezember-Januar 5⅝ do., Januar-Februar 5⅝ do., Februar-März 5⅝ do., März-April 5 41/64 do., April-Mai 5 21/32 do Mai-Juni 5 11/16 Werth, Juni-Juli 5 43/64 d. Käuferpreis.

Glasgow, 12. Okt. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 994458 Tons gegen 1013664 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 85 gegen 87 im vorigen Jahre.

Newyork, 11. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 263000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 116000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 28000 Ballen, Vorrath 360000 Ballen.

Newyork, 12. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per Nov. 99¾. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,70, do. Rohe und Brothers 7,10. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅜. — Mais (New) 40. — Rother Winterweizen loco 85½. Kaffee (Fair Rio-) 19¼. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5½. Kupfer per November nom. Weizen per Oktober 85⅛, per November 85¾, per Dezember 86⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 15,07, per Januar 15,02.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9229240 Doll., gegen 8066487 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 1987794 Doll., gegen 2588720 Dollar der Vorwoche.

New-York, 12. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 99. Weizen pr Dezember 87.

Berlin, 13. Oktober. Wetter: Schön.

Newyork, 12. Oktober. Rother Winterweizen matter, per Oktober 85⅛, per November 85¾, per Dezember 86¾.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 12. Oktober. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,435, Pariser do. 80,983, Wiener do. 170,90, Reichsanl. 107,30 Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,50, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 95,40, 1860 Loose 122,80, 4proz. ung. Goldr. 85,40, Italiener 93,70, 1880er Russen 93,25, II. Orientanl. 64,90, III. Orientanl. 64,60, 4proz. Spanier 75,80, Unif. Egypter 92,70, Konvertirte Türken 17,10, 3prozentige portugisische Anleihen 68,10[1]), 5proz. serb. Rente 82,70[1]), Serb. Tabaksr. 83,20[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,70, Böhm. Westb. 291 Centr. Pacific. —,—, Franzosen 200¼, Galizier 164, Gotthardbahn 186,10, Hess. Ludwb. 127,20, Lombarden 107⅛, Lüb.-Büchener 199,20, Nordwestb. 162⅞, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 260⅞, Darmstädt. Bank 173,80 Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 134,90, Disk.-Kommandit 236,00, 5proz. amort. Rum. 96,80[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 199⅝.

Dresdener Bank 164,90, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,50[1]), 4½pCt. Portugiesen 99,50, Siemens Glasindustrie 165,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4⅜ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅜, Franzosen 199⅞, Galizier 164, Lombarden 107, Egypter 92,40, Diskonto-Kommandit 235,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 186,10, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 12. Oktober. (Schluss-Course). Bei ruhigem Verkehr ziemlich fest, Länderbank auf das Gerücht von einem neuen Geschäft bevorzugt.

Oesterr. Papierrente 83,80, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,80, 4proz. Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 100,15, 5proz. Papierrente 95,40, 1860er Loose 138,25, Anglo-Aust. 142,80, Länderbank 247,00, Kreditaktien 305,75, Unionbank 236,75, Ung. Kredit 317,00, Wiener Bankverein 113,25, Böhm. Westbahn 340,50, Busch. Eisenb. 390,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 220,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2585,00, Franzosen 235,00, Galizier 192,50, Alp. Montan-Aktien 95,30, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 126,25, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 169,00, Tramway —,—, Tabakaktien 120,50, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,40 Lond. Wechsel 119,55, Pariser do 47,32½, Napoleons 9,48, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23⅛, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 232,00.

Paris, 12. Oktober. Behauptet.

3proz. amort. R. 90,45, 3proz. Rente 87,32½, 4½proz. Anleihe 105,55, italienische 5proz. R. 94,10, österreichische Goldrente 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 85⅝, 4 proz. Russen 1880 94,40, 4proz. Russen 1889 91,40, 4proz. unif. Egypter 467,81, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75, Konv. Türken 17,05, Türkische Loose 70,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 452,50, Franzosen 512,50, Lombarden 275,00, do. Prioritäten 310,00, Banque ottomane 548,75, Banque de Paris 867,50, Banque d'escompte 530,50, Crédit foncier 1315,06, do. mobilier 482,50, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 50,00, do. 5proz. Obligationen 38,50, Rio Tinto Aktien 310,80, Suezkanal Aktien 2327,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅛, do. London, kurz 25,22, Chèques auf London 25,24, Compt. d'Escompte 57.

Paris, 12. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,27½, ungar. Goldrente —,—, Italiener 94,12½, Türken 17,07½, Spanier 75 1/16, Egypter —,—, Banque ottomane 549,37, Rio Tinto 302,50, Panama-Aktien —,—, Türkenloose —,—, Lombarden —,—. Ruhig.

London, 12. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105½, Italien. 5proz. Rente 92⅞, Lombarden 10 15/16, 4proz. Russen von 1889 91½, Conv. Türken 16⅞, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 85, 4proz. Spanier 74⅝, 5proz. privil. Egypter 104⅞, 4proz. unifiz. do. 92¼, 3proz. garant. do. 109¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 94½, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 92¼, Canada Pacific 71¼, De Beers Aktien neue 22⅛.

Rio Tinto 11⅞, Rubinen Aktien 1 9/16 % Agio.

New-York, 12. Oktober. (Schluss-Course). Recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 70, Central Pacific do. 35, Chicago u. North-Western do. 112⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71½, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105⅞, Louisville & Nasville do. 80½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29⅝, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107⅛, Northern Pacific. Prefered do. 74¾, Norfolk & Western Preferred do. 55, Philadelphia & Reading do. 45⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56¾, Union Pacific do. 65, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅝.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfall 4 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. Oktober. Die heutige Börse eröffnete in etwas abgeschwächter Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet, während die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden, nicht ungünstigen Tendenzmeldungen keinen merkbaren Einfluss auf die Stimmung gewannen. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs befestigte sich die Haltung, und unter kleinen Schwankungen konnten sich die Course wieder etwas bessern. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs im Allgemeinen ruhig, gewann aber später für einige Ultimowerthe grösseren Belang. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr; 4proz. Reichs- und konsolidirte Preussische Anleihe etwas besser, 3½proz. schwach. Fremde, festen Zins tragende Papiere waren zumeist behauptet und ruhig. Der Privatdiskont wurde mit 4 Proz. notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien etwas abgeschwächt und mässig lebhafter. Franzosen fester und lebhafter. Dux-Bodenbach matter, Gotthardbahn etwas besser und ziemlich belebt, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien ziemlich fest aber wenig lebhaft. — Von Bankaktien waren Darmstädter Bank schwächer, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile höher und belebt, auch Diskonto-Kommandit-Antheile lebhaft. — Industriepapiere ziemlich fest; Montanwerthe nach schwächerer Eröffnung befestigt und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. Oktober. Wind: SW. Wetter: Trübe.

Die von den auswärtigen Märkten vorliegenden Berichte lauteten heute verschieden. Im hiesigen Verkehr kamen mehr die matten als die festen zur Geltung.

Loco-**Weizen** wenig verändert. Im Terminverkehr übten die wesentlich niedrigeren amerikanischen Notirungen ungünstigen Einfluss. Abgesehen vom laufenden Monat, welcher durch Deckungen behauptet blieb, waren Offerten im Uebergewicht und stellten sich Kurse ca. ¾ M. niedriger.

Loco-**Roggen** im offenen Markte unbelebt. Im Terminverkehr trat nach den ziemlich beträchtlichen letzttägigen Steigerungen die natürliche Reaktion in ihr gutes Recht. Ein à 109¼ M. cif Hamburg gehandelter Nikolajew-Dampfer — per November zu 9 Pud 15 Pfd. — gab überdies Anlass zu entsprechenden Abgaben und dadurch schlossen Kurse ¾—1 Mark schlechter als gestern.

Loco-**Hafer** schwach behauptet. Termine fest, diesjährige merklich besser bezahlt. **Roggenmehl** 15 Pf. in naher Lieferung, pr. Frühjahr 5 Pf. billiger. **Mais** matter.

Rüböl per Oktober fest, im Uebrigen matt und eher etwas niedriger, ging im Allgemeinen nicht rege um.

Für **Spiritus** zeigte sich ziemlich starkes Angebot, hauptsächlich für Rechnung der eigentlichen Produktions-Gegenden. Kurse gaben für Loko-Waare und alle Termine einige Groschen nach und schlossen recht matt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, abgelaufener Kündigungsschein vom 7. d. Mts. 183,5 M. verkauft, per diesen Monat 187,25—187 bez., per November-Dezember 188,25—187⅛—187,75 bez., per April-Mai 195,5—195 bez., per Mai-Juni —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Jnni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine niedriger. Gekündigt 2950 Tonnen. Kündigungspreis 165,5 Mark. Loco 155—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mk., per diesen Monat 166—165,5 bez., per Oktober-November 165,5—165,75—165 bez., per November-Dezember 165,75—166—165,25 bez., per Dezember-Januar 167—167,25—166,5 bez., per April-Mai 168,5—168,75—167,75 bez., per Mai-Juni —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine ferner gestiegen. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität — Mark, pomm. guter 161—162 ab Bahn bez., russischer gewöhnl. 152—155, guter 156—165 frei Wagen bez., per diesen Monat 150—151 bez., per Oktober-November 150—150,75 bez., per November-Dezember 150,25 bis 151 bezahlt, per April-Mai 153 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine still. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 121,5 M. Loco 123—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—210 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,55—22,5—22,55 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per April-Mai 22,95 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine per Oktober fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 65,2—65,8—65,3 bez., per Oktober-November 63,9—64—63,6 bez., per November-Dezember 62,6 M., per Dezember-Januar 62,3 Mark, per April-Mai 59,5 bis 59,4 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 54,8 nominell, per diesen Monat 53,4 nominell, per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 130000 Liter. Kündigungspreis 34 M. Loco ohne Fass 34,9—34,7—34,9 bez., per diesen Monat 34,1—34,3—34 bez., per Oktober-November 32—31,8 bez., per November-Dezember 31,7—31,5 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,8—32,5—32,6 bezahlt, per Mai-Juni 33—32,9 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez. Nur in billigeren Marken gefragt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,5—21,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,5—22,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Guter Begehr.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 12.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	5	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	80,90 G.
Wien	4½	8 T.	171,05 bz
Petersburg	6	3 W.	209,50 bz
Warschau	6	8 T.	210,40 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 bz
20 Francs per Stück	16,29 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,42 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,20 B.
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	210,60 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 bz
	do. do.	3½	103,10 bz
	Preuss. cons. Anl.	4	106,30 bz B.
	do. do.	3½	103,30 bz
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
	St.-Schuld-Sch.	3½	100,60 bz
	Berl. Stadt-Obl.	4	
	do. do. neue	3½	101,75 bz G.
Pfandbriefe	Berliner	5	119,25 bz
Pfandbriefe	do.	4½	111,80 G.
Pfandbriefe	do.	4	107,50 G.
Pfandbriefe	do.	3½	101,70 bz G.
Pfandbriefe	Cntrl. Ldsch.	4	104,75 bz
Pfandbriefe	do. do.	3½	100,70 3½ 94,80
Pfandbriefe	Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,10 bz
Pfandbriefe	do.	4	104,50 bz
Pfandbriefe	Ostpreuss.	3½	100,40 G.
Pfandbriefe	Pommersch.	3½	100,80 bz
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Posensche	4	101,10 bz B.
Pfandbriefe	do.	3½	100,40 bz B.
Pfandbriefe	Schles. altl.	3½	100,70 bz B.
Pfandbriefe	do. do.	4	
Pfandbriefe	do. ldsch. Lt A	3½	100,70 bz B.
Pfandbriefe	do.	4	100,50 G.
Pfandbriefe	do. Lt. C	4	100,50 G.
Pfandbriefe	do. do. neue	3½	100,70 bz B.
Pfandbriefe	do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Pfandbriefe	Wstp. Ritter.	3½	100,60 bz
Pfandbriefe	do. do. II.	3½	100,60 bz
Pfandbriefe	do. neul. II.	3½	100,60 bz
Renten	Kur u. Neum.	4	104,80 bz
Renten	Pommersch.	4	104,80 B.
Renten	Posensche	4	104,60 bz
Renten	Preussische	4	104,80 bz
Renten	Schlesische	4	104,60 bz B.
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 bz G.
	Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
	Brem. Anl. 85, 87.	3½	
	Hmb. StaatsRent.	3½	102,50 bz
	do. do. 1886	3	93,60 bz G.
	do. amort. Anl.	3½	101,25 bz B.
	Sächs. StaatsAnl.	4	
	do. Staats-Rnt.	3	96,00 G.
	Prss. Präm.-Anl.	3½	158,50 G.
	H. Pr.-Sch.	—	338,00 bz G.

Bad. Präm.-Anl.	4	145,50 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,30 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,50 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,75 bz B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,50 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,50 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,70 bz G.
Oldenb. Loose	3	136,00 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00 kl. 93,40
do. do.	4½	87,30 kl. 87,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,25 kl. 95,25
Buen. Air. Gold-A.	5	93,30 kl. 94,40
Chines. Anleihe	5½	113,75 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,50 kl. 92,50
do. do.	4½	100,50 kl. 100,50
do. do.	5	104,90 kl. 104,90
Finnländ. Loose	—	61,30 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	93,75 bz
Italien. Rente	5	93,90 kl. 94,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,90 G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,50 kl. 85,60
Mexikan. Anl.	6	96,25 kl. 98,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,25 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,25 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 94,90
do. Papier-Rnt.	4½	71,80 G.
do. do.	5	85,00 bz G.
do. Silb.-Rent.	4½	72,60 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	117,60 bz
do. Kred. 100 (58)	—	316,00 G.
do. 1860er L.	5	122,10 bz
do. 1864er L.	—	
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,40 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,60 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,50 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	96,00 bz G.
do. II. III. VI.	4	90,60 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,30
do. do. Obl.	6	106,50 kl. 106,70
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 101,75
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,60
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,00 G.
do. 1862	5	—,— kl. 105,25
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	101,20 kl. 102,10
do. 1880	4	93,10 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,90 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,10 G.
I. Orient 1877	5	64,40 bz
II. Orient 1878	5	64,70 bz
III. Orient 1879	5	64,40 bz
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 93,90
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 89,10
Präm.-Anl. 1864	5	170,00 G.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	97,40 bz G.
Schwedische	4½	103,10 bz

Schwed. 1886	3½	101,50 bz G.
do 1888	3	90,20 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,90 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,00 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,50 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,30 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	75,75 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,20 bz G.
do. do. 88	5	82,90 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	80,75 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	95,00 kl. 95,00
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,50 kl. 86,90
do. Gold-Inv.-A.	5	102,30 G.
do. do. do.	4½	99,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	81,75 B.
do. Loose	—	249,90 B.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,75 bz
Wiener C.-Anl.	5	106,60 bz B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅞	69,25 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	193,75 bz B.
Crefelder	—	112,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	62,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	97,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1	47,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,60 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	236,20 bz
Lübeck-Büch.	7½	199,30 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,70 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,10 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	95,75 bz
Saalbahn	0	52,50 G.
Stargard-Posen	4½	103,00 bz
Weimar-Gera	0	23,50 G.
Werrabahn	3	96,90 bz
Albrechtsbahn	1	24,20 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,20 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	133,70 bz
do. Westb.	7½	146,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	78,50 G.
Buschtherader	7½	167,75 bz
Canada Pacificb.	3	69,50 bz
Dux-Bodenb.	7½	227,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,20 G.
Graz-Köflach	7	112,25 G.
Kaschau-Od.	4	66,25 bz
Kronpr. Rud.	4½	85,50 G.
Lemberg-Cz.	6½	100,90 B.
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	62,60 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	95,25 bz
Raab-Oedenb.	1	29,50 G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	54,00 bz
Tamin-Land.	0	4,00 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,20 bz G.
Donetzbahn	5	96,25 bz
Ivang. Domb.	5	98,90 G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,60 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,00 G.
do. Südwest	—	71,25 bz G.

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	205,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	185,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	121,30 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	26,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,70 bz
Schweiz. Centr.	5½	147,25 bz
do. Nordost	4½	133,50 bz
do. Unionb.	4½	122,75 bz
do. Westb.	0	42,10 bz
Westsicilian.	4,134	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	115,10 G.
Breslau-Warsch.	2½	66,75 bz
Ozakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	104,50 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz G.
Marienb.-Mlawk.	5	113,60 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	43,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	117,10 bz
Saalbahn	5	115,00 bz G.
Weimar-Gera	3½	98,75 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	103,00 bz B.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,20 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,75 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 bz
do.	4	102,10 bz
Franz-Josefbahn	4	83,00 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,70 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,70 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,70 B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 bz
do. Salzkammerg	4	101,30 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,25 G.
do. do. stpfl.	4	70,00 B.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,00 bz
do. Staats- I. II.	5	107,00 B.
do. Gold-Prior.	4	101,60 bz
do. Lokalbahn	4½	82,20 bz
do. Nordwestb.	5	91,40 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,90 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,80 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,80 B.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,10 bz B.
do. Obligation.	5	102,90 B.
do. Gold-Prior.	4	98,25 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,60 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,00 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,00 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,00 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,00 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,20 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,20 bz
Losowo-Sebast.	5	94,80 G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,30 bz
do. Kursk gar.	4	86,30 bz
do. Rjäsan gar.	4	91,75 bz
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	88,75 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,30 fl. 87,00
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. 99,90
Südwestb. gar.	4	90,10 G.
Transkaukas. g.	3	73,10 kl. 73,50
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,00
Warsch-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,90 bz
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,30 bz G.
do. Lit. B.	5	83,40 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,25 kl. 64,00
Central-Pacific	6	112,40 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 bz
Manitoba	4½	98,60 et bz B.
Northern Pacific	6	112,20 G.
San Louis-Francisco	6	115,90 G.
Southern Pacific	6	112,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,80 bz
do. do. II.	3½	109,70 G.
do. do. III. abg.	3½	101,10 G.
do. do. IV. abg.	3½	109,90 G.
do. do. V. abg.	3½	97,75 bz B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,60 bz B.
do. do.	4	101,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,80 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,50 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,00 bz B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,40 bz B.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,20 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,25 G.
do. do. do.	4	102,70 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,20 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,75 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 B.
do. do. (rz. 110)	4	103,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,60 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅓	79,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	131,50 G.
do. Handelsges.	10	194,75 bz G.
do. Maklerver.	10	142,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,25 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	113,75 bz B.
do. Wechslerbk.	6	108,50 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	172,75 bz
do do. junge	—	167,50 bz
Deutsche Bank	9	171,60 bz G.
do. Genossensch	7½	139,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 G.
Disc.-Command.	12	235,90 bz
Dresdener Bank	9	164,25 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	86,10 j. 93,50
Internat. Bank	—	126,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,30 G.
Leipziger Credit	10	200,90 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,10 G.
Maklerbank	8	121,30 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,50 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,00 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,00 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,90 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	586,00 G.
do. Leihhaus	0	75,75 bz
Reichsbank	5,140	134,75 bz
Russische Bank	0	64,50 bz G.
Schles. Bankver.	7	136,00 bz B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

	Allg. Elekt.-Ges.	—	187,50 G.
	Anglo Ct. Guano	10	149,25 bz G.
Bauges.	Berl.-Charl.	1	145,00 bz G.
Bauges.	City St.-Pr.	2	98,25 bz
Bauges.	Dtsche. Bau	7	118,10 bz G.
Bauges.	Hann. St.-P.	6	115,90 bz B.

Bauges. Humb.	7	145,10 G.
Moabit	6	140,25 G.
Passage	3	100,25 bz G.
U. d. Linden	0	37,00 G.
Berl. Elektr.-W.	—	175,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	105,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	131,25 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	97,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	110,75 bz
Schultheiss-Br.	15	271,50 G.
Breslauer Oelw.	5½	95,25 bz G.
Deutsche Asph.	3½	90,75 bz
Dynamit Trust	8½	164,50 bz B.
Erdmannsd. Sp.	6	103,50 G.
Glauz. Zucker	7½	110,25 bz
Gummi Harburg-Wien	—	275,00 bz B.
do. Schwanitz	12	193,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	111,00 G.
Hemmoor Cem.	12	166,40 B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	108,00 bz G.
Löwe & Co.	15	367,00 bz G.
Bresl. Linke	9	185,00 bz G.
do. Hofm.	9	186,60 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	164,50 bz G.
Görlitz cv.	—	162,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	186,10 bz G.
Grusonwrk.	—	251,25 bz G.
Schwarzkopff	—	288,00 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	170,75 bz G.
Sudenburg	16	303,00 B.
Oberschl. Cham.	—	148,00 et bz B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	136,90 j. 131,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,00 bz B.
do. (Giesel)	12	150,90 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,50 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	132,25 a 48,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,80 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	184,00 bz B.
do. Chamott.	30	386,50 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	172,90 bz
Berzelius	6½	124,00 bz G.
Bismarckhütte	—	231,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	229,00 bz
Donnersmarck	3	81,10 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	122,00 bz G.
Gelsenkirchen	6	189,75 bz G.
Hibernia	7½	193,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	130,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	52,75 bz
König u. Laura	—	170,30 bz
Lauchham. cv.	—	166,50 a 126,50
Louise Tief St. Pr.	—	168,40 bz
Oberschl. Bd.	5½	118,30 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	214,50 j. 207,75
Redenh. St. Pr.	—	143,50 bz G.
Riebeck. Mont.	11	188,75 bz G.
Schles. Kohlw.	—	83,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	198,75 bz
do. do. St.-Pr.	9	199,75 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	75,00 bz B.
do. St.-Pr.	7½	143,00 bz
Tarnowitz cv.	0	34,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	6	113,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Köhler) in Posen.